



## NIEDERSCHRIFT

über die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 19. Jänner 2012 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 11. Jänner 2012 durch Einzelladungen und Bekanntmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlussfähig.

### Anwesenheitsliste:

#### Vorsitzender:

Bgm. Herbert Bitschnau

OLVPT

#### Gemeindevertreter:

Bgm. Bitschnau Herbert  
 Vzbgm. Egg Elmar  
 Fleisch Ludwig  
 Säly Patrick  
 Haag Franz  
 Bauer Christine  
 Dr. Bahl Peter  
 Zerlauth Karlheinz  
 Mag. (FH) Gabrielli Daniela  
 Engstler Kurt  
 Galehr Egon  
 DI (FH) Kessler Thomas  
 Sirowy Christian  
 Tschohl Christoph  
 Vonier Gerhard  
 Mangeng Wolfgang  
 DI (FH) Vonier Christian  
 Pfefferkorn Egon  
 Bitschnau Peter  
 Jenny Franz  
 Wendt Beatrice

#### Ersatzleute:

|                                     |                            |       |
|-------------------------------------|----------------------------|-------|
| <input type="checkbox"/>            | Both Peter                 | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> | DI Bitschnau Harald        | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Fleisch Johannes           | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | DI (FH) Pfefferkorn Rupert | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Stocker Herbert            | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Galehr Franz               | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Bitschnau Dietmar          | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Stofleth Werner            | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Lorenzin Annelies          | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Ing. Bitschnau Emil        | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Mangeng Daniel             | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Salzgeber Peter            | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Klettl Werner              | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Liebl Gerhard              | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Bahl Peter                 | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | DI Stüttler Christoph      | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Rippl Carmen               | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Bitschnau Anton            | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Bahl Emanuel               | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            | Feuerstein Ernst           | OLVPT |
| <input type="checkbox"/>            |                            |       |

Entschuldigt abwesend: GR Bauer Christine  
GV Haag Franz  
GV Tschohl Christoph  
GV Mangeng Wolfgang  
GV DI (FH) Vonier Christian  
GV Bitschnau Peter  
GV Wendt Beatrice

Auskunftspersonen: Mag. Palm Edgar  
Huber Helga

Schriftführer: Gem.Sekr. Heinz Fritz

### **Tagesordnung:**

- 1.)Genehmigung der Niederschrift über die 19. Gemeindevertretungssitzung vom 15. Dezember 2011.
- 2.)Berichte des Bürgermeisters.
- 3.)Voranschlag der Gemeinde Tschagguns für das Haushaltsjahr 2012.
- 4.)Errichtung und Anmietung von Tiefgaragenplätzen im VOGEWOSI-Projekt (Zollsiedlung).
- 5.)Anleitung hinsichtlich der Gestaltung von Solaranlagen.
- 6.) Nutzung von Objekten zu Ferienwohnzwecken.
- 7.)Allfälliges.

### **Beschlüsse:**

- Zu 1. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 19. Gemeindevertretungssitzung vom 15. 12. 2011 wird kein Einwand erhoben.
- Zu 2. Die Nächtigungsstatistik für den Monat Dezember zeigt für die Gemeinde Tschagguns ein Minus von 12,77 %. Hauptgründe für den relativ starken Rückgang waren einerseits die ungünstigen Feiertagstermine (24. und 31. Dezember jeweils an einem Samstag) und die unbefriedigende Schneelage bis kurz vor Weihnachten.

Bgm. Bitschnau nimmt weiters zur sehr angespannten Schneesituation zum Jahreswechsel und zum Sturm „Andrea“ Stellung. Vorab spricht er einmal einen Dank an alle Räumdienste die für die Gemeinde Tschagguns im Gemeindegebiet unterwegs waren. Die sind die Gemeinde-Bauhof-Mitarbeiter, die Firma Stüwe – Reinhard Stüttler, Kilian Konzett, Florian Ganahl, Walter Loos, der VIW-Räumdienst und die Firma Jäger – Markus Schuchter!

Besonderer Dank gilt Herrn Stüttler Reinhard für die perfekte Schneeräumung bei widrigsten Verhältnissen vor und nach den jeweiligen Straßensperren der

L 188 und der Ziegerbergstraße.

Dank auch an Florian Ganahl für seinen zusätzlichen Einsatz am Abend des 31. Dezember zusammen mit Markus Stemer vom Gemeindebauhof. Aufgrund der starken Regenfälle an Silvester mussten am Abend noch rasch die Wasser-schächte auf den Gemeindestraßen überprüft bzw. von Schnee und Eis befreit werden!

Einen besonderen Dank spricht der Bürgermeister auch der Lawinenkommission unter ihrem Vorsitzenden Armin Salzgeber für die umsichtigen, fundierten und verantwortungsvollen Entscheidungen gerade in dieser Zeit aus!

Er bedankt sich auch bei der Bevölkerung von Tschagguns (zumindest bei einem Großteil) für das Verständnis für die teilweisen „extremen Situationen“ aufgrund der starken Schneefälle bzw. des Sturmes „Andrea“ um den 5. und 6. Jänner herum!

Danke auch an die Bergrettung für die Großen und Kleinen Einsätze bzw. die Einsatzbereitschaft!

Danke an die Feuerwehren von Tschagguns und Latschau für ihre Einsätze – u.a. auf der Latschaustraße, wo ein MBS-Bus in die Leitschienen rutschte, oder beim Campingplatz (umgestürzte Bäume auf Wohnwagen bzw. Wohnwagenvorbau), oder als die Ziegerbergstraße mehrere Male gesperrt werden musste, weil umgestürzte Bäume die Straße verlegt hatten und entfernt werden mussten und vieles Andree mehr wie z.B. die Organisation von Straßensperren als die L188 total gesperrt wurde!

Der Vorsitzende hofft niemanden vergessen zu haben, widrigenfalls er sich schon jetzt dafür entschuldigt! Hier wurde deutlich vor Augen geführt, wie wichtig und angenehm es ist, wenn man auf eine funktionierende, gut ausgebildete Feuerwehr zurückgreifen kann!

Am Samstag dem 7. Jänner, nach einer tagelangen Lawinensperre des Gauertales wurde bei einem Übungsflug des Bundesheeres der Transporthubschrauber „Black Hawk“ eingesetzt, um 52 Personen von der Lindauerhütte zu evakuieren. Danke an alle Beteiligten – Lawinenkommission, Bergrettung, Flugrettung – für den reibungslosen Ablauf dieses Einsatzes und die Mithilfe bei der Vorbereitung. Natürlich auch Danke an die Besatzung des „Black Hawk“ und an die Verantwortlichen des Bundesheeres bzw. der Landeswarnzentrale. Erwähnenswert dabei ist vor Allem, dass die Besatzung des Hubschraubers eigentlich froh war, solch einen Übungsflug durchzuführen. Dieser Hubschrauber ist normalerweise in Salzburg stationiert und absolviert dort die Übungsflüge. Daher war es eine willkommene Abwechslung diesen Einsatz zu fliegen und Extremsituationen zu simulieren. Es war eindrucksvoll zu sehen in welcher kurzen Zeit und mit welcher Präzision alles von statten ging.

Am 5. Jänner 2012 fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Tschagguns statt. Am späten Nachmittag dieses Tages bekam auch Tschagguns die Auswirkungen zu von Sturm „Andrea“ zu spüren. Es gab einen Einsatz beim Campingplatz kurz vor der JHV. Daher konnten nicht alle Wehrmänner von Beginn an dabei sein. Bei der JHV wurde von 4 Brandeinsätzen, 9 technischen Einsätzen und 11 Brandwachen berichtet. Unter Andrem wurden von der FW

Land 4.665 Stunden im Jahre 2011 aufgewendet. Der Mannschaftsstand beträgt aktuell 54 Wehrmänner. Leider konnte an diesem Abend der BFI Christoph Feuerstein aufgrund der Katastrophensituation nicht teilnehmen. Die entsprechenden Ehrungen des Landesfeuerwehrverbandes werden bei einem Kameradschaftsabend nachgeholt. So konnte der Vorsitzende den Wehrmännern Julius Bauer, Bernd Hinteregger, Heinz Feuerstein und Herbert Marent vorab die Geschenke der Gemeinde verbunden mit einem herzlichen Dank für ihren Einsatz im Dienste der Allgemeinheit überreichen.

Am 6. Jänner 2012 fand die 64. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Latschau statt. Auch bei dieser JHV konnte der BFI aufgrund der Witterung und der damit verbundenen Einsätze nicht anwesend sein. Auch hier wurden die Ehrungen abgesagt und werden bei einem Kameradschaftsabend nachgeholt. Auch an diesem Abend konnte sich der Bürgermeister bei der Feuerwehr für die vielen Einsätze während des Jahres bedanken.

Einsatz bei der Feuerwehr bedeutet Zeitaufwand in der Freizeit! Die Aufgabe der Gemeinde dabei ist, mit großer Unterstützung des Landes den Wirkungsgrad und die Effizienz der Wehren zu stärken. Das ist bei den momentanen Gemeindebudgets kein leichtes Unterfangen. Die Verantwortlichen der Gemeinde Tschagguns konnten aber bisher stets auf das Verständnis und die Einsicht der Wehren zählen. Wir werden, so wie in der Vergangenheit, gemeinsam das Fehlende und Mögliche bereitstellen, sowie nicht unbedingt Notwendiges verschieben!

Am 11. Jänner 2012 dann fand wieder einmal, das letzte Mal war es im Herbst 2009, eine gemeinsame Sitzung Gemeindevertretungen Schruns und Tschagguns im Käsehaus an der L 188 statt. Bgm. Karl Hueber und Bgm. Bitschnau konnten dabei auch zahlreiche Zuhörer begrüßen. Es wurde auch, wie aus der Einladung ersichtlich war, Informationen zu verschiedensten Themen gegeben die für beide Gemeinden von Interesse sind. Aber es war nicht vorgesehen, Beschlüsse zu fassen. Vorab wurden wir von Christoph Breuer, von Kairos, über die Neugestaltung der Rätikonkreuzung informiert bzw. die weitere Vorgangsweise wurde festgelegt. Anschließend das Thema DMC – Montafon Tourismus (Destination Management Company Montafon). Vorgetragen durch GF Arno Fricke und GF Dieter Dubkowitsch. Hier ging es hauptsächlich um den derzeitigen Verhandlungsstand und die Festlegung der weiteren Vorgehensweise im Hinblick auf den Zusammenschluss von MT, STT und HMT. Beim TO Punkt STT referierte GF Manuel Bitschnau über die Finanzierungsvereinbarung und die Bildung einer eigenen Infrastruktur-GmbH. Bei der Anleitung hinsichtlich der Gestaltung von Solaranlagen wurde uns von DI Andreas Pfeifer eine von ihm ausgearbeitete Richtlinie präsentiert. Diese ist aufbauend auf andere Richtlinien von Montafoner Gemeinden. Diese wird in unserem Bau- und Raumplanungsausschuss bei der nächsten Sitzung behandelt und nach eventuellen Ergänzungen der Gemeindevertretung vorgelegt werden. Bei der Nutzung von Objekten zu Ferienwohnzwecken wird von IVT, dem Bau- und Raumplanungsausschuss sowie dem Gemeindevorstand ein Konzept erarbeitet, das dann gemeinsam mit Schruns, eventuell talschaftsweit, eine Richtlinie sein könnte.

Am 13. Jänner 2012 fand die 92. Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns statt. Im Vereinsstöbli konnte der Obmann David Bitschnau fast die vollzählige Harmoniemusik begrüßen. Nach der Verlesung des Protokolls und den verschiedenen Berichten gab es die Neuwahlen für die Vereinsjahre 2012

und 2013. Einstimmig wurde David Bitschnau wieder zum Obmann gewählt, wofür ihm Bgm. Bitschnau recht herzlich gratulieren konnte. Obmannstellvertreter wurde wiederum Christian Loretz. Kapellmeister ist weiterhin Manuel Stross, sein Stellvertreter sein Bruder Andreas. Es gab zwei Ehrungen. Für 15 jährige Mitgliedschaft – Herbert Schuster und für sagenhafte 50 Jahre Harmoniemusik - Rudi Bitschnau. Herzlichen Dank den geehrten für ihre Treue zur Harmoniemusik. Erwähnenswert ist weiterhin, dass die Musik das „Musigstöbli“ in Eigenregie von einem Provisorium in eine angenehme Lokalität umgewandelt hat.

Auf letzten Sonntag, den 15. Jänner 2012 gab es von Vzbgm. Egg Elmar eine Einladung nach „Seefeld“ zu den Winterjugendspielen in Innsbruck an einen großen Personenkreis aus dem Montafon.

Vzbgm. Egg berichtet über diesen Ausflug zum Schispringen und den Biathlonbewerben in Seefeld im Rahmen der 1. olympischen Jugendwinterspiele von Innsbruck. Die 22 Teilnehmer aus den Gemeindevertretungen und Wintersportvereinen der Talschaft konnten dabei sehr interessante Erkenntnisse gewinnen.

Am 17. Jänner 2012 fand eine „Klausurtag“ des Standes Montafon in Gaschurn im neuen Explorerhotel. Ein großes Thema unter den Bürgermeister des Tales ist und war das Budget für 2012. Auch hier wird auf Einsparungspotential geprüft und nach Kooperationen gesucht werden müssen. Weiters wurden viele Themen erarbeitet die teils kurzfristig, teils im Jahre 2012 und teils mittelfristig angegangen werden müssen. Gemeinsam wird man sich auch bemühen müssen den Stand Montafon in einen Gemeindeverband „umzuwandeln“.

Am 18. Jänner 2012 war der Vorsitzende gemeinsam mit Kollegen Karl Hueber in Innsbruck zur Unterzeichnung des Host City Vertrages für die EYOF 2015. Vertragsunterzeichner waren der Präsident des Europäischen Olympischen Komitees, Patrick Hickey, Präsident des NOK Liechtenstein Leo Kranz, Präsident des ÖOC Dr. Karl Stoss. Auf dem Bild mit dabei noch unser LR Siegi Stemer, vom Europäischen Olympischen Komitee Guido de Bont und ÖOC Generalsekretär Dr. Peter Mennel. Bgm. Bitschnau appelliert die positive Stimmung von den Spielen in Innsbruck (YOG) aufzunehmen und diese Stimmung nach Liechtenstein/Vorarlberg und ins Montafon zu transferieren, damit das 12. Europäische Olympische Winter Jugendfestival 2015 der Erfolg wird, den wir uns alle wünschen!

Nach über 45 jähriger Tätigkeit ging unser Legalisator, Altgemeindesekretär Otto Bitschnau auch als Legalisator in den verdienten, selbst gewählten Ruhestand. Bgm. Bitschnau konnte ihm gemeinsam mit seiner Nachfolgerin Elisabeth Schuchter und Vzbgm Elmar ein kleines Geschenk überreichen. Dabei erzählte Otto von so mancher Begebenheit aus seiner langen Zeit als Legalisator. Der Vorsitzende bedankt sich nochmals für seine langjährige Tätigkeit und wünscht der neuen Legalisatorin viel Erfolg, die gestern am Mittwoch das „Gelöbni“ abgelegt hat.

Die neuesten Messdaten beim Schanzentisch in der Zelfen zeigen, dass Anfang Jänner Windböen bis zu 29 m/s gemessen wurden, was einer Windgeschwindigkeit von 104 km/h entspricht. Zum Vergleich informiert der Vorsitzende, dass in dieser Zeit auf Golm Spitzen von 160 bis 180 km/h gemessen wurden.

Zu 3. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Mag. Palm Edgar und die Mitarbeiterin der Gemeindekassa Huber Helga recht herzlich. Er bedankt sich ganz besonders bei Frau Huber für ihren außerordentlich großen Einsatz in der Gemeindekassa nach dem Ausscheiden von Gemeindegassier Both Josef. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Mitgliedern des Finanzausschusses für die zahlreichen vorbereitenden Sitzungen.

Der Voranschlag 2012, der allen Mandataren rechtzeitig zugegangen ist, wurde vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 16. 1. 2012 abschließend behandelt und beschlossen, diesen mit folgenden Korrekturen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen:

Seite 36: Streichung des Wortes „Altstadterhaltung“

Seite 50: Änderung des Begriffes „Mautgebühren-Ziegerberg“ in „Parkplatzbewirtschaftung“

Seite 53: Ausweisung des „Beitrages für das nordische Konzept“ nicht unter VA-Stelle 771-729, sondern unter 269.777 (Sport)

Mag. Palm erläutert in der Folge das Gemeindebudget 2012, beginnend mit dem Voranschlags- und Rechnungsquerschnitt über die laufende Gebarung, den Vermögenshaushalt und die Verschuldungssituation. Weiters wird anhand der enthaltenen Aufstellungen über das mittelfristige Investitionsprogramm der Gemeinde (samt GIG) informiert.

Mag. Palm und Bgm. Bitschnau beantworten dann Detailfragen der Gemeindevertretungsmitglieder zu den einzelnen Voranschlagsstellen und Nachweisen. In diesem Zuge entsteht eine angeregte Diskussion über weitere Einsparungsmöglichkeiten der Gemeinde und Möglichkeiten zur Erhöhung der Einnahmen (Betriebansiedlungen).

Nach erfolgter Beratung beschließt die Gemeindevertretung den Voranschlag der Gemeinde Tschagguns für das Haushaltsjahr 2011 mit 16 : 1 Stimme wie folgt:

|   |                  |                  |
|---|------------------|------------------|
| Einnahmen der Erfolgsgebarung                     | € 5.615.600,00   |                  |
| Einnahmen der Vermögensgebarung                   | € 3.546.300,00   |                  |
| Vortrag Gebarungsüberschuss Vorvorjahr            | € 0,00           | € 9.161.900,00   |
| -----   |                  |                  |
| Ausgaben der Erfolgsgebarung                      | - € 4.996.800,00 |                  |
| Ausgaben der Vermögensgebarung                    | - € 4.165.100,00 |                  |
| Vortrag Gebarungsabgang Vorvorjahr                | - € 169.900,00   | - € 9.331.800,00 |
| -----   |                  |                  |
| Es ergibt sich daher ein Jahresabgang in Höhe von |                  | € 169.900,00     |
| -----   |                  |                  |
| Der Voranschlag schließt somit ausgeglichen ab    |                  | 0,00             |
| =====   |                  |                  |

Die Finanzkraft für das Jahr 2012 wird von der Gemeindevertretung einstimmig mit € 2.845.600,00 beschlossen.

Zu 4. Von der VOGEWOSI wird der Gemeinde angeboten, beim Neubauprojekt im Bereich der Zollsiedlung zusätzlich zu den 36 Tiefgaragenplätzen für den Eigenbedarf, 12 weitere Tiefgaragenplätze zu errichten, wenn diese von der Gemeinde angemietet werden. Die Gemeindevertretung wird anhand eines

Grundrissplanes über die Lage der TG-Plätze für die Gemeinde informiert. Pro Platz wäre von der Gemeinde eine Nettomiete von € 60,00 zu übernehmen.

Bgm. Bitschnau erachtet den Bau der zusätzlichen Plätze grundsätzlich als sinnvoll, möchte jedoch vor einer endgültigen Entscheidung noch eine Bedarfserhebung machen. Es wird angeregt, diese Erhebung nicht nur im Ortszentrum, sondern gemeindeweit durchzuführen. Die Erhebung müsste auch einen längerfristig gesicherten Bedarf ergeben.

Von der Gemeindevertretung werden der Bau und die Anmietung der 12 Tiefgaragenplätze einstimmig befürwortet, wenn durch die Erhebung ein längerfristig gesicherter Bedarf festgestellt wird.

- Zu 5. Zu diesem Tagesordnungspunkt informiert der Vorsitzende, dass zwar durch die Gemeinde Schruns ein Entwurf für Richtlinien für den Bau und die Anbringung von Solaranlagen erarbeitet wurde, dieser aber noch nicht abschließend ausgearbeitet ist.

Von der Gemeindevertretung wird kein Einwand erhoben, wenn dieser Tagesordnungspunkt vertagt und die Erarbeitung einer Richtlinie zur Gestaltung von Solaranlagen dem Bau- und Raumplanungsausschuss zugewiesen wird.

- Zu 6. Richtlinien für die Nutzung von Objekten zu Ferienwohnzwecken sollen vom Gemeindevorstand in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Raumplanungsausschuss und der Interessenvertretung Tourismus vorbereitet werden.

Gegen eine Vertagung dieses Tagesordnungspunktes bis zur Vorlage der Richtlinien wird kein Einwand erhoben.

#### Allfälliges:

Bgm. Bitschnau bedankt sich nochmals ausdrücklich bei der Gemeindevertretung für die Sachlichkeit und das aufrichtige Bemühen um Sparsamkeit im Zuge der Budgetberatungen.

GV. Pfefferkorn Egon verweist auf die hohe Frequenz von LKW-Transporten durch die Illwerke auf der Latschaustraße im vergangenen Sommer und ersucht, diese Belastungen bei den Illwerken nachdrücklich zu deponieren.

Bgm. Bitschnau erklärt, dass dies gegenüber den Illwerke schon angesprochen wurde und im Zuge der Errichtung des vorgesehenen Hangstollens nicht tolerierbar wäre. Die Illwerke sind aber nachhaltig bemüht dafür andere Lösungen zu erarbeiten. Die große Verkehrsbelastung auf der Latschaustraße im vergangenen Sommer rührte jedoch nicht nur von Transporten der VIW her, sondern auch durch Kanal-, Wasserleitungs- und Gehsteigbau.

GV. Pfefferkorn Egon bringt weiters vor, dass durch die Räumung der Gehsteige an der Zelfenstraße durch die großen Räumfahrzeuge zu einer wesentlichen Verbesserung gekommen ist. Diese sollte jedoch zugunsten der Fußgänger noch weiter verbessert werden. Wenn die Akzeptanz des ÖPNV weiter gesteigert werden soll, wird es unerlässlich sein, den Fußgängern ein attraktives und bequemes Fortkommen

anzubieten. Der Kraftfahrzeugverkehr sei auch bei nicht optimalen Verhältnissen möglich, der Fußgängerverkehr aber nicht. Er ersucht bei künftigen Überlegungen, Planungen und Entscheidungen immer daran zu denken, dass der Fußgänger gegenüber dem Kraftfahrer zu bevorzugen ist, wenn man den ÖPNV nachhaltig stärken will.

GV. Jenny Franz erwähnt, dass ursprünglich davon gesprochen wurde, beim neuen Parkplatz oberhalb des Feuerwehrgerätehauses Latschau ein öffentliches WC zu errichten.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass eine derartige Anlage von Bmstr. Wachter Franz schon geplant wurde. Bei ersten Gesprächen mit der VIW-AG wurde von dieser Interesse signalisiert, sodass auf eine Realisierung im Jahr 2012 zu hoffen ist.

GV. Jenny Franz erkundigt sich über eine Beschilderung bei der Talabfahrt Latschau, wonach Rodeln ab 21.00 Uhr wegen Lärmbelästigung verboten sein soll.

Bgm. Bitschnau informiert, dass der Text als Appell und nicht als Verbot formuliert ist.

GV. Bahl Peter bringt vor, dass bei der Erstellung des Gemeindebudgets vehement versucht wurde zu sparen. Er bittet auch die Standesbürgermeister im Stand Montafon zu sparen, da das Budget des Standes auch auf die Gemeinden zurück greift. Er ersucht auf entbehrliche Ausschreibungen wie „Silvretta-Arena“, „Museum neu“ usw. zu verzichten.

Bgm. Bitschnau nimmt diesen Hinweis zur Sparsamkeit zustimmend zur Kenntnis. Er weist jedoch darauf hin, dass das „Museum neu“ im Rahmen eines EU-Projektes geplant wurde und den Stand Montafon daher finanziell kaum trifft.

GV. Galehr Egon erkundigt sich über die Projektierungskosten der bei der gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung von Schruns und Tschagguns vorgestellten Studie für die Neugestaltung der Rätikonkreuzung.

Bgm. Bitschnau informiert, da die Kosten dafür vom Land getragen werden, da es sich um eine Landesstraße handelt.

GV. Galehr Egon ersucht mit dem Hinweis auf Sparsamkeit auch das Elektroauto der Gemeinde bei der „Vlotte-Tankstelle“ auf dem Gemeindeparkplatz zu laden.

Bgm. Bitschnau erklärt, dass dies ab vergangendem Dezember und auch künftig gemacht werde.

GV. DI Bitschnau Harald erwähnt lobend, dass die Pistenpräparierung Latschau nach Unzulänglichkeiten über die Feiertage jetzt sehr zufriedenstellend sei.

GV. DI (FH) Kessler Thomas informiert über das WSV-Rodelrennen am Sonntag, dem 29. Jänner und ladet alle ein im Rahmen einer Einzel- oder Mannschaftswertung daran teilzunehmen.

Vzbgm. Egg Elmar weist auf eine Veranstaltung am 26. Jänner in Götzis zum Thema „energieautonomes Vorarlberg“ hin, im Zuge derer Maßnahmen und Wege dahin vorgestellt werden. Abfahrt ist um 19.00 Uhr. Bei Interesse bitte Meldung an den Bürgermeister oder an das Bürgerservice der Gemeinde.



GV. Zerlauth Karlheinz berichtet über Einträge im Bürgerforum wegen der Verwendung des Weges entlang der Ill zwischen Aktivpark und Steg als Reitweg. Er bedauert diesen Misstand ebenfalls und ersucht um Unterbindung.

Ende der Sitzung um 23.00 Uhr.

---

(Der Schriftführer)

---

(Der Bürgermeister)